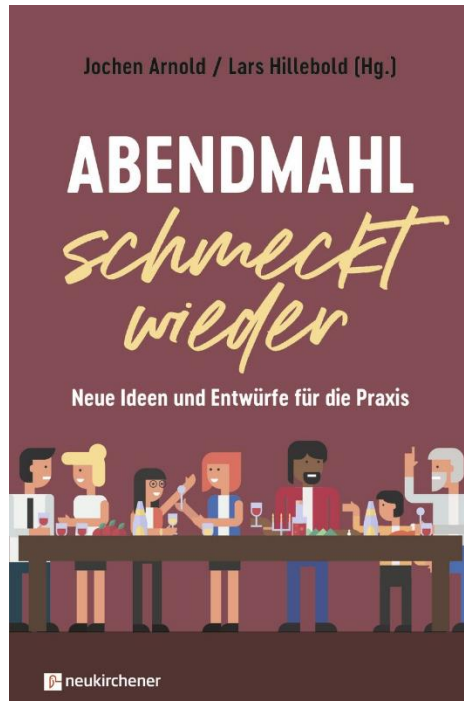


Auf den Geschmack kommen mit neuen Büchern (Zusammengestellt von Margit Zahn)



Die Corona-Pandemie hat die Abendmahlspraxis stark verändert, mancherorts droht sie beinahe verloren zu gehen. Angesichts dieser Entwicklung sind Jochen Arnold und Lars Hillebold auf die Suche nach neuen Ideen und Entwürfen gegangen, um das Abendmahl wieder „schmackhaft“ zu machen. Fündig geworden sind sie bei vielen kreativen Mahlfeiern, die ihre erprobten Entwürfe gern weitergeben. Unter den Perspektiven inklusiv, missional und digital, Gemeinde und Gemeinschaft, ökumenisch-kommunitär und casual sind im Buch Praxisbeispiele versammelt, die vielfach grade liturgisch wenig Geübte zum Feiern einlädt. Im Kochgottesdienst von Holger Pyka lässt sich das Teilen erleben, in einer 12-Minuten-Liturgie unterwegs stärken Brot und Kelch als Wegzehrung. Insgesamt 18 Zugänge eröffnet das Buch aus 2025, damit Abendmahl wieder schmeckt.

Ganz frisch erschienen ist „Und mittendrin Segen“, entstanden nach einer Zukunftswerkstatt in Tutzing.

Das Buch gibt Anregungen, wie zu biographischen Anlässen, etwa der Ankunft eines Kindes, oder auch bei der Geburt eines stillgeborenen Kindes oder der Adoption eines Kindes sich ein Segensritual gestalten lässt – mit den Beteiligten. Auch Situationen wie die Trennung eines Paares hat das Buch im Blick oder die Abschiedsfeier für ein Haustier.

Im zweiten Teil stehen Pop-up—Formate im Mittelpunkt: Segen am Bahnsteig in der Vorweihnachtszeit, Single-Segen, Segen beim CSD oder in der großen Pause zwischen Butterbrot und Vokalarten, ...

Es geht dem Buch nach eigener Aussage der Herausgebenden nicht um Erfolgsmodelle sondern um Mut zum Erproben, aus Fehlern zu lernen und Segensformen weiterzuentwickeln.

